

Umweltpreis 2024



Foto des Projekts:



Worum geht es bei dem Projekt?

Es geht um die Kooperation der Schulimkerei-AG mit anderen Institutionen (Kitas, Heimatverein), um die bestehenden Strukturen in Bentheim zu vernetzen. Die Kita-Kinder besuchen die Schulimkerei-AG, erhalten eine kurze theoretische Einführung ins Thema zum Leben der Honigbiene. Dabei werden Materialien und Arbeitsgeräte der Imker gezeigt und auch Honig verkostet. Danach besichtigen die Schuki-Gruppen den Bienenschaukasten. Die Kindergärten können über das Burg-Gymnasium zudem das „Grüne Klassenzimmer“ für Waldtage buchen.

Außerdem stellt sich die Schulimkerei-AG auch am Back- und Mühlentag vor. Neben Informationstafeln und Imkerei-Handwerksgeräten wurde der selbstgeerntete Honig sowie anderen Bienenprodukte verkauft.

Was ist das Ziel des Projekts? / Was wollen wir erreichen?

Umweltbildung soll bereits im Kindergarten starten. Die in der Nähe gelegenden Kindergärten (DRK Kaiserhof, St. Johannes und Kirchstraße) sollen vorhandene Ressourcen nutzen, indem sie z. B. das „Grüne Klassenzimmer“ besuchen und die Schulimkerei-AG auf verschiedenen Ebenen (Theorie und Praxis) mit allen Sinne (Bienen sehen, hören, Honig schmecken) erleben.

Die Schulimkerei-AG arbeitet mit dem Heimatverein zusammen und stellt sich und ihre Produkte auf dem Back – und Mühlentag vor.

Welches Ziel der nachhaltigen Entwicklung (17Ziele.de) wird verfolgt? Welche Wirkung soll das Projekt haben?

Die verfolgten Ziele der nachhaltigen Entwicklung sind:

- Nr. 4 „Hochwertige Bildung“
- Nr. 15 „Leben an Land“

Umweltbildung fängt im Kleinen und bei Kleinen an. Die Kinder sollen schon früh für Ökosysteme und deren Relevanz sensibilisiert werden.

Beteiligte beim Projekt:

Schulimkerei-AG unter Leitung von Herrn Pretzlaff in Kooperation mit den Kindergärten St. Johannes, DRK Kaiserhof und Kirchstraße sowie dem Heimatverein